



## Bericht über die Familienwallfahrt 2017

### *“Einmütig im Gebet“*

Unter dieser Jahreslosung machten sich 22 Pilgerinnen und Pilger am Freitag, den 08. September auf zum Grab des Hl. Apostels Matthias in Trier. Nach dem Reisesegen in der Pfarrkirche St. Lambertus Erkelenz fuhren wir mit Kleinbussen in die Eifel nach Rommersheim.

Es wurde zusammen zu Abend gegessen, und alle stellten sich in einer lockeren Runde gegenseitig vor. Abends wurde mit Gitarrenbegleitung gesungen was die Stimme hergab. Kinderlieder, Rock, Pop, Klassik alles wurde zumindest angestimmt. Mit dem Lied „Wir machen uns auf den Weg, wurde ein Lied einstudiert, das keiner mehr vergessen wird.

Samstagmorgen starteten wir bei bewölktem Pilgerwetter und gingen, teilweise über den Jakobsweg durch die Schönecker Schweiz, nach Schönecken vorbei am Erkelenzer Pilgerkreuz, wo wir eine kleine Pause einlegten. Mit jedem Schritt wurde das Wetter besser.



Von hier aus fuhren wir mit den Fahrzeugen bis kurz vor Trier.

Zum Markusberg hoch wurde dann wieder gepilgert. Außer Puste, aber mit einem unglaublichen Ausblick über Trier, wurde an der Mariensäule eine Pause eingelegt. Vom Wetter wollen wir besser nicht mehr reden.

Von hier aus geht es nur noch bergab bis zur St. Matthias Basilika, wo Bruder Athanasius uns empfing und den Neupilgern **Frank** und **Florian Zander** und **Johannes Jeske** die Erstpilgermedaille überreichte.

Ganz herzlichen Dank an Hermann Josef Weuthen, der die Wallfahrt leitete, an Monika Ragazzi und Boris Kassebeer für die tollen Vorbereitungen, Texte, Lieder und Ideen sowie an Autohaus Vosdellen, das uns wieder ein Fahrzeug zur Verfügung stellte.

Vielen Dank an alle, die dabei waren, und die ich kennen lernen durfte.

Sept. 2017, Michael Lauten